

Kein Noten-Stress bei Schulbesuch

Mit einer neuen Idee hat der Freundeskreis des Diesterweg-Gymnasiums Plauen sein jährliches Absolvententreffen vorab aufgepeppt. Bevor die einstigen Schüler am Abend im Malzhaus das größte Klassentreffen der Region feierten, lud der Förderverein am Nachmittag zu einem Schulrundgang ein.

Von Ingo Eckardt



Im Foyer begrüßte Freundeskreis-Chef Marko Turger die Besucher des Schulrundganges mit einem Gläschen Sekt zur Einstimmung.

Foto: I. Eckardt

Plauen – Rund zwei Dutzend einstige Schüler nutzten die Chance, um sich mal wieder in ihrer alten Schule umzuschauen. Ein paar nostalgische Gedanken kamen da durchaus auf. Durch den künstlerischen Bereich des Hauses ging es mit Marina Reinsch, während naturwissenschaftlich Interessierte mit Wolfgang Pomp durch die Kabinette für Physik, Biologie und Chemie schlenderten.

Unter den Besuchern waren auch Eltern mit ihren Kindern und als ältester Besucher erforschte Hartmut Hellwig seine einstige Schule, in der

er in den Jahren 1957 bis 1961 die Schulbank drückte. Auch sein Sohn Ralf war mit von der Partie, er absolvierte seine Abiturausbildung am heutigen Diesterweg-Gymnasium zwischen 1988 und dem 1990.

Die Besucher staunten, was sich alles in ihrer einstigen Bildungsstätte getan hat. Selbst, wer noch gar nicht so lange aus der Schule heraus ist, konnte spannende Veränderungen erkennen. Insbesondere freuten sich

die Besucher aus alter Zeit darüber, dass derzeit die lang ersehnte Schulaula gebaut wird.

Auch sicherten sich einige der Besucher vor Ort noch ein Ticket für die abendliche Party, auf der als Überraschungsgast der ehemalige Schüler Lino Markfort mit seiner Band ein kleines Konzert gab. Er wolle seiner alten Schule auf diese Weise etwas zurück geben, so der musikalische junge Mann.